

Man wird in allen Erzählungen vorzugsweise eine moralische Richtung wahrnehmen, weil die Herausgeber der Meinung sind, die sittliche Tendenz müsse bei Jugendschriften besonders berücksichtigt werden, wenn auch weniger durch eigentliche moralische Lehren, als durch Aufstellung von Beispielen, die theils der wirklichen Welt entnommen, theils so aufgefaßt sind, daß sie derselben angehören könnten. Möchte es ihnen doch auch dieses Mal gelungen sein das Bessere und Wünschenswerthe zu erreichen!

Die Herausgeber.